



Dienst. Leistung. Lösung.

Newsletter

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2013 hält so einige Herausforderungen für die Sparkassen bereit. Neben den Auswirkungen der Finanzmarktkrise, begleitet unter anderem von einem Zinsniveau unterhalb der Inflationsrate, haben insbesondere die Herausforderungen aus der Online-Transformation sowie die steigende Regelungsdichte bei aufsichtsrechtlichen Anforderungen erhebliche Auswirkungen. Diese Rahmenbedingungen erschweren die Geschäftstätigkeit von Sparkassen und damit auch deren notwendige Eigenkapitalbildung (z.B. Basel III).

Gleichzeitig erhöhen sie die Kosten der Institute, z.B. wegen höherer Aufwendungen für aufsichtsrechtlich notwendige Kontroll- oder Dokumentationstätigkeiten. So steht unter anderem die Umsetzung der 4. MaRisk-Novelle oder die Implementierung des Management-Cockpits der FI, um nur einige zu nennen, ins Haus. Beides Themen, die in den Sparkassen neben den Kosten auch einen erhöhten Aufwand verursachen, der wertvolle Ressourcen bindet.

Wie wir Sie dabei unterstützen und effektiv entlasten können, lesen Sie in dieser Ausgabe unseres Newsletters.

Zusätzlich erfahren Sie einiges über vergangene und kommende Veranstaltungen, die – im wahrsten Sinne des Wortes – ausgezeichnete Qualität des NRS Auslandszahlungsverkehrs sowie weitere Neuigkeiten rund um Ihre und unsere Themen.



Rainer Remke
Vorstandsmitglied
der NRS AG

Management-Cockpit der FI

NRS unterstützt bei Implementierung und Überführung bestehender Berichte und Kennzahlen

Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen steigen weiter, gleichzeitig wird eine Gesamtbanksteuerung wegen der Fülle der heranzuziehenden Daten und Reportings immer anspruchsvoller. Doch im Bereich der Management-Reporting-Systeme wird selbst in Zeiten fortschreitender IT-Unterstützung nach wie vor häufig manuell gearbeitet und gepflegt. Der Aufwand ist hoch und zum Teil redundant, bindet wertvolle Ressourcen, Fehlerquellen sind vorprogrammiert und die Datenbasis ist wenig transparent und insgesamt teuer. Um ein Institut über alle Bereiche hinweg, also auf Gesamtbankebene, zu analysieren und zu steuern, ist verlässliches, konzentriertes, strukturiertes und übersichtliches Datenmaterial allerdings unabdingbar.

Motivation genug für die Finanz Informatik (FI), zusammen mit dem DSGVO und den regionalen Verbänden, ein Management-Cockpit auf Basis eines Financial Warehouse aufzubauen. Alle wesentlichen Kennzahlen fasst der integrierte (revisionssichere) Datenpool zusammen, liefert aggregiert sämtliche managementrelevanten Steuerungsinformationen wie Gesamtbankkennzahlen, aber auch Kennzahlen auf Geschäftsfeldebene bis hin zu Marktbereichen. Durch das Management-Cockpit können die Institute künftig also ein Reportingsystem aufbauen, das nicht nur mit

dem DSGVO abgestimmt ist und die Gesamtbanksteuerung unterstützt, sondern auch eine revisionssichere Datenhaltung bietet sowie Einsparpotenzial im Reporting generiert.

Die flächendeckende Einführung, das Roll-out, ist ab 2013 vorgesehen. Die Implementierung bedeutet für die Sparkassen zumindest einmalig einen erhöhten Aufwand. Die NRS kann die Institute bei der Implementierung der neuen Funktionalitäten effektiv entlasten. Neben der Parametrisierung bieten wir eine langjährige Erfahrung mit der Datenwelt der FI und können in den Bereichen „Datenqualität“ und „Überführung bestehender Berichte und Kennzahlen zum Management-Cockpit“ umsetzungs- und lösungsorientiert unterstützen.

Darüber hinaus bieten wir im Regelbetrieb die laufende Erstellung von Managementreports für Entscheider in den Sparkassen und für Verwaltungsräte an. Auch bei weiteren Fragestellungen und Herausforderungen rund um Gesamtbankanalyse, Risikocontrolling und Management-Reporting stehen unsere Experten gern zur Verfügung.

Auslandszahlungsverkehr der NRS gleich zweifach ausgezeichnet

2012 war ein erfolgreiches Jahr für den Auslandszahlungsverkehr der NRS. Gleich zwei große Banken haben die Qualität der von uns bearbeiteten Auslandszahlungsaufträge ausgezeichnet – und das nicht zum ersten Mal.



Der „Elite Quality Recognition Award“ von der US-Bank J.P.Morgan

Im Februar 2013 hat der Auslandszahlungsverkehr den von der US-Bank J.P.Morgan verliehenen „Elite Quality Recognition Award“ für die Bearbeitung der Auslandszahlungsaufträge für unseren Kunden Haspa verliehen bekommen. Seit 1997 prämiiert J.P.Morgan mit dem Award die besten Finanzinstitute unter ihren Partnern. Die Auszeichnung würdigt die seit zehn Jahren durchgehend hervorragende Bearbeitung der US-Dollar-Zahlungsaufträge. Der Auslandszahlungsverkehr erreichte dabei eine beständige Straight-Through-Processing-Rate von 99,97%. Eine Qualität, die 2012 nur weniger als 1% der J.P.Morgan-Partner vorweisen konnten.

Auch die Deutsche Bank hat in den vergangenen Jahren die außerordentliche Qualität der Auslandszahlungsaufträge, die für die Haspa ausgeführt werden, gewürdigt. Bereits zum 5. Mal erhielt der Auslandszahlungsverkehr hierfür den „STP Excellence Award“.

Rainer Fischer, Gruppenleiter des Auslandszahlungsverkehrs, dazu: „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnungen und die

damit verbundene Anerkennung unserer kontinuierlichen Qualität und Leistung.“

Der Auslandszahlungsverkehr der NRS erbringt für insgesamt sechs Kunden Dienstleistungen, die von der Bearbeitung und Prüfung von Zahlungseingängen über Embargoprüfungen und Geldwäscheprävention bis hin zur Beratung reichen. So wurden 2012 knapp 246.000 Posten mit einem Gesamtvolumen von rund 5,5 Milliarden Euro im originären Auslandszahlungsverkehr bewegt (ohne SEPA).



Die Auszeichnung von der Deutschen Bank

4. MaRisk-Novelle

NRS unterstützt mit umsetzungsorientierter Beratung

Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an Sparkassen werden immer komplexer und binden erhebliche Ressourcen in den Instituten. Um die Sparkassen zu entlasten, begleitet und unterstützt die NRS sie bei der Umsetzung der Anforderungen, so auch bei der 4. MaRisk-Novelle. Der Schwerpunkt der Beratungsdienstleistung liegt auf der Projektleitung und der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen bzw. Vorgehensweisen zu den unterschiedlichen Themen unter Berücksichtigung der Vorgaben der Ver-

bände. Die Projektleitung der NRS wird dabei durch die jeweiligen Fachexperten und ein Projektoffice unterstützt.

Folgende Themen der 4. MaRisk-Novelle stehen dabei unter anderem im Fokus:

- Kapitalplanungsprozess
- Frühwarnsystem
- Liquiditätstransferpreissystem
- Compliance-Funktion
- Risikocontrolling-Funktion

Im Rahmen eines solchen Projekts erfolgt zunächst die Aufnahme der aktuellen Umsetzungsstände (anhand des aktuellen DSGVO-Basisprojektplans). Im Anschluss werden die offenen Punkte priorisiert und ein Vorgehen zur Lösung in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit der sparkasseneigenen Leitung der Gesamtbanksteuerung geplant. Bei Bedarf unterstützt die NRS auch in der Umsetzungsphase.

NRS Revisionsforum als zusätzliche Informationsplattform

Die NRS als Dienstleister für Sparkassen übernimmt auch die Revisionsprüfungen für die ausgelagerten Services der Sparkassen. Neben den üblichen Berichtspflichten hat die NRS auch das Fachforum Revision als Informationsplattform für den Austausch zwischen den Revisionen etabliert. Seit 2011 lädt die interne Revision der NRS halbjährlich die Revisionsleiter unserer Kundensparkassen hierzu ein. Das Forum bietet eine kompakte Plattform, um den Informationsfluss prüfungsrelevanter Themen zwischen der NRS und ihren Kunden weiter zu

verbessern, Diskussionen zwischen allen Beteiligten zu ermöglichen und damit Qualität zu steigern sowie einen Wertbeitrag für die Zusammenarbeit zu schaffen.

Schwerpunkte des letzten Forums im Dezember 2012 waren neben der Vorstellung des Prüfungsergebnisses für 2012 und des Prüfungsplans für 2013 vor allem die Weiterentwicklung des Moduls Bilanzkommentierung und die Herausforderungen der 4. MaRisk-Novelle. Das Interesse am Forum war groß, das Feedback der Teilneh-

mer entsprechend positiv. So nutzten die Revisionsleiter unserer Kundensparkassen die Möglichkeit, konkrete Fragestellungen zu aktuellen Themen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen mit uns zu diskutieren.

Der nächste Termin findet am 17.06.2013 statt. Die NRS lädt auch dieses Mal neben den Revisionsleitern unserer Kunden Gäste aus den Prüfstellen des HSGV und des SGVSH ein und freut sich auf einen intensiven Austausch.

Handelsblatt-Jahrestagung in Berlin: NRS zeigt Präsenz

Es ist einer der Top-Termine des Jahres für Sparkassen-Vorstände und -Vertreter: die Handelsblatt-Jahrestagung „Zukunftsstrategien für Sparkassen und Landesbanken“ in Berlin, die in diesem Jahr bereits zum 11. Mal stattfand. Als etablierte Informations- und Diskussionsplattform steht die Tagung für Aktualität, Themenvielfalt und Praxisbezug und bot den rund 200 Teilnehmern eine gute Möglichkeit für Networking und Erfahrungsaustausch.

Namhafte Referenten stellten ihre Strategien vor, um den aktuellen und künftigen Herausforderungen des Marktes zu begegnen und sich im Wettbewerb zu behaupten. Auch die NRS war mit einem eigenen Vortrag vertreten. So referierte Vertriebsvorstand Rainer Remke gemeinsam mit Markus Schaly, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hohenwestedt, zum Thema „Auf dem Weg zur Vertriebsparkasse – die Zukunft der Arbeitsteiligkeit in der Sparkassenorganisation“. Dabei ging er insbesondere auf die bisherigen und künftigen Entwicklungen von Auslagerungen sowie auf nachhaltige Trends im Outsourcing ein.

„Die Arbeitsteiligkeit in der Sparkassen-Finanzgruppe ist nicht nur notwendig, sondern in den Bereichen IT, Wertpapiere und Zahlungsverkehr auch geübte Praxis. Das Auslagerungspotenzial ist allerdings noch viel größer: Pfändungen, Wertermittlungen oder Bilanzanalysen sind weitere attraktive Auslagerungsmöglichkeiten – mit dem Unterschied, dass sich hier die Nachfrage auf einzelne Leistungen und nicht auf gesamte Bereiche konzentriert“, stellte Remke heraus. „Die NRS hat diese veränderten Marktbedingungen erkannt und steht den Sparkassen als verlässlicher Partner zur Seite, der lösungsorientierte und selbst entwickelte Leistungen und Produkte anbietet“, betonte Remke in seinem Schlusswort.

Ein reger Austausch fand allerdings nicht nur während der Vorträge statt. Auch in den Pausen waren am NRS-Stand die fachlichen Themen im Mittelpunkt des Interesses, und so nutzten die Tagungsteilnehmer die Zeit, um mit unseren Experten zu diskutieren und einen Blick auf neue Produkte und Entwicklungen zu werfen.

NRS-Vorstand Rainer Remke über die Zukunft der Arbeitsteiligkeit



Zusammenarbeit mit der Sparkasse Hennstedt-Wesselburen

Zinsbuchsteuerung und Liquiditätsrisikocolling – zwei Themen, mit denen sich Sparkassen immer intensiver auseinandersetzen müssen. Die Anforderungen werden komplexer, die Bearbeitung ist ressourcenintensiv. Die Zusammenarbeit mit einem Dienstleister, der effektive Lösungen bietet, kann hier eine

fachlich und betriebswirtschaftlich sinnvolle Entlastung darstellen. Auch die Sparkasse Hennstedt-Wesselburen hat sich entschieden, auf diesem Gebiet mit der NRS zusammenzuarbeiten. Seit Anfang 2013 nimmt sie die betriebswirtschaftliche Beratung in Anspruch, künftig auch die Abwicklung im Regelbetrieb.

Andree Hennings (Leiter Vorstandsstab): „Mit der NRS haben wir einen professionellen Partner an der Seite, der uns mit langjähriger Expertise und effektiven Lösungen bei dieser komplexen Materie überzeugt und unterstützt. Das verschafft uns Freiräume für die vielen anderen Herausforderungen und Aufgaben.“

Reiner Holdorf übernimmt die Leitung des Geschäftsbereichs Marktservice

Der bisherige Leiter unseres Geschäftsbereichs Marktservice, Harald Klassen, hat die NRS Ende 2012 verlassen. Bis zum 31.03.2013 hat Kay Ritthaler, Leiter ZV-Dienstleistungen, den Bereich kommissarisch und in Personalunion mit betreut.

Zum 01.04.2013 konnten wir als neuen Leiter Reiner Holdorf gewinnen. Ihm ist die NRS mehr als vertraut. In seiner Funktion als Geschäftsführer der ZVS GmbH hat er viele Jahre in der Haspa- und in der NRS-Gruppe verbracht und auch den Aufbau der NRS in der Anfangsphase maßgeblich un-

terstützt. Mit dem Verkauf der Anteile der ZVS GmbH wechselte er in die DSGF mbH. Dort verantwortete er als Geschäftsführer seit April 2012 die Geschäftsbereiche IT, €-Zahlungsverkehr und die Kundenbetreuung für die Mandanten der DSGF mbH sowie den Aufbau und die Weiterentwicklung des Geschäftsfeldes „Digitalisierung von Kreditakten“. Mit seiner wertvollen fachlichen Expertise und seiner langjährigen Führungserfahrung insbesondere in Dienstleistungsfabriken kehrt er nun wieder in die NRS-Gruppe zurück und steht Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung.



Reiner Holdorf, neuer Leiter des NRS Marktservice

Foto: Romanus Fuhrmann

Termine

17.06.2013: NRS Revisionsforum

22.08.2013: NRS Kundentagung

18.06.2013: NRS Fachforum „Pfändung“

28.10.2013: NRS Fachtagung Finanzen und Controlling

Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, genügt eine Mail mit dem Betreff „Bitte keinen Newsletter“ an sigrid.wandelt@nrs-ag.de

Impressum

Herausgeber:
NRS Norddeutsche Retail-Service AG
Börsenbrücke 2a, 20457 Hamburg
Redaktion:
Sigrid Wandelt (V.i.S.d.P.)
Tel.: 040 37701-3422
sigrid.wandelt@nrs-ag.de

Gestaltung:
GDS Grafik Design Studio GmbH
Zeughausmarkt 34, 20459 Hamburg
Tel.: 040 374741-0

Alle in diesem Newsletter enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.